



**Gesund  
beginnt  
im **Mund!****

**cell**  **pharm**

Gutes besser machen.







# „Gesund beginnt im Mund“

## Liebe Patientin, lieber Patient,







Missemphindungen und Entzündungen im Mund, quälendes Durstgefühl und Mundtrockenheit stören das allgemeine Wohlbefinden nachhaltig. Wirksame Abhilfe ist notwendig.

Diese Broschüre erklärt Entstehung und Zusammenhänge von häufigen Veränderungen im Mund und gibt Tipps für eine gezielte medizinische Mundhygiene.



## Glandomed®

-  gebrauchsfertige medizinische **Munspüllösung**
-  reinigt den Mund gründlich
-  beugt Infektionen vor
-  verringert Plaquebildung
-  ohne Alkohol, schonend und mild
-  besonders gut verträglich bei Entzündungen der Mundschleimhaut

## Glandosane®

-  gebrauchsfertiges medizinisches **Mundspray**
-  beseitigt schnell Mundtrockenheit
-  erleichtert Sprechen, Kauen, Schlucken
-  ist mild und natürlich
-  mit neutralem und aromatischem Geschmack
-  erfrischend einfach zum Sprühen

# Inhalt

1. Mund	4
2. Speichel	5
3. Erkrankungen des Mundes	6
3.1. Mundtrockenheit (Xerostomie)	6
3.2. Mundschleimhautentzündung (orale Mucositis)	7
 4. Glandomed®	8
4.1. Produktinformation	9
 5. Glandosane®	10
5.1. Produktinformation	11

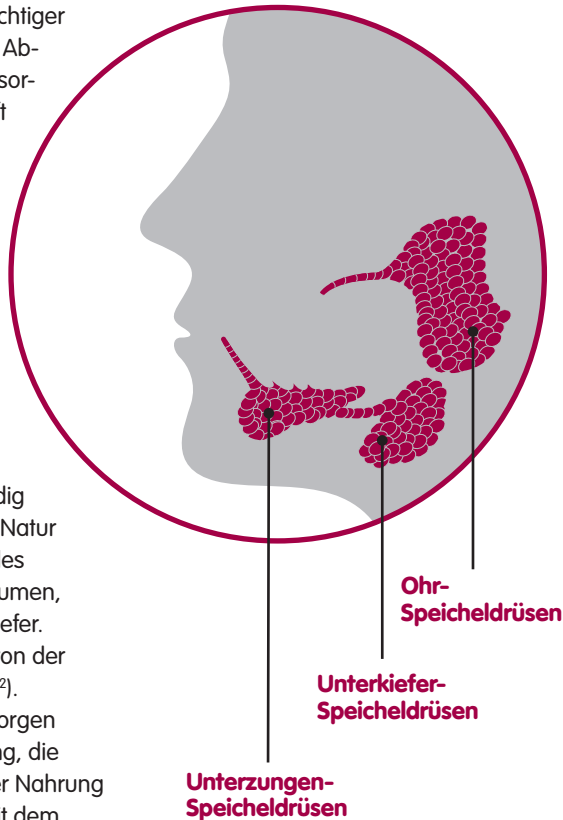
cell pharm GmbH  
Theodor-Heuss-Str. 52  
61118 Bad Vilbel  
Tel.: 0 61 01 / 30 42 -0  
Fax: 0 61 01 / 30 42 -11  
[www.cellpharm.com](http://www.cellpharm.com)

**cell**  **pharm**  
Gutes besser machen.

# 1. Mund

Der Mund hat vielfältige lebenswichtige Funktionen zu erfüllen: So ist er des Menschen einzige natürliche Eintrittspforte für Nahrung und ein wichtiger Vorposten des körpereigenen Abwehrsystems. Auch in der Versorgung des Körpers mit Atemluft spielt der Mund neben der Nase eine wichtige Rolle. Ferner fällt dem Mund eine weitere essentielle Aufgabe bei der Kommunikation zu, denn er ermöglicht es, laut und deutlich zu sprechen. Das Spiegelbild eines gesunden Organismus ist ein gesunder Mund.

Um diese Funktionen vollständig ausführen zu können, hat die Natur folgende Bausteine des Mundes entwickelt: Lippen, Zunge, Gaumen, Speicheldrüsen, Zähne und Kiefer. Ausgekleidet wird der Mund von der Mundschleimhaut (ca. 170 cm<sup>2</sup>). Bei der Nahrungsaufnahme sorgen die Zähne für die Zerkleinerung, die Zunge dient zum Transport der Nahrung und ermöglicht zusammen mit dem Gaumen das richtige Wahrnehmen von Geschmack. Zur Unterstützung der Lautbildung beim Sprechen dienen Lippen und Zunge. Damit aber der Mund diese Aufgaben problemlos ausführen kann, wird zusätzlich Speichel benötigt.



# 2. Speichel

Der natürliche Speichel ist ein Sekret, das hauptsächlich von den drei großen Mundspeicheldrüsen (Ohrspeichel-, Unterzungen- und Unterkieferspeicheldrüse) produziert wird, je nach Bedarf zwischen 0,5 bis 2 Liter täglich. Der Speichelfluss unterliegt einem tageszeitabhängigen Rhythmus und wird zum einen durch psychische Reize angeregt, wie z. B. die Vorstellung, der Anblick und der Genuss von Speisen und Getränken. Zum anderen wird der Speichelfluss durch mechanische oder chemische (z. B. Geschmacksstoffe) Reize stimuliert, aber auch durch Kauen und Schlucken ausgelöst.

Der natürliche Speichel besteht hauptsächlich aus Wasser und enthält zusätzlich Mineralstoffe, die der Erhaltung des Zahnschmelzes dienen, sowie Enzyme zur Unterstützung der Verdauung und zur Abwehr von Bakterien. Außerdem bieten die im Speichel vorhandenen Antikörper Schutz vor Bakterien, Pilzen und Viren. Durch Mucin erhält der Speichel eine gewisse Zähflüssigkeit, damit er besser an der Mundschleimhaut haftet.

Speichel hält die Mundhöhle und den Rachenraum feucht und leistet einen wichtigen Beitrag zur natürlichen oralen Hygiene, da der Mundraum durch den Speichelfluss gereinigt wird. Zusätzlich schützt Speichel Mund und Zähne vor übermäßigem Bakterienwachstum und Karies. Weiterhin unterstützt der natürliche Speichel die Nahrungsaufnahme, indem er nicht nur den Schluckvorgang ermöglicht, sondern auch die Quellvorgänge der Nahrung beeinflusst, die Kohlenhydratverdauung einleitet und unter anderem als Lösungsmittel für die Geschmacksstoffe dient.

# 3. Erkrankungen

## 3.1. Mundtrockenheit (Xerostomie):

Eine mangelnde Speichelsekretion (Hyposalie) führt zu Mundtrockenheit (Xerostomie). Bei einem Mangel ist Speichel in vielen Fällen verändert, z. B. wird er zähflüssiger. Subjektiv wird der nur noch in geringen Mengen produzierte Speichel als „lästiger“ Schleim empfunden. Hierdurch wird zunächst die Geschmackswahrnehmung beeinträchtigt. Sprechen und Kauen sind erschwert. Später treten vor allem Schäden am Gebiss auf, weil die mechanische Spülwirkung und auch die Bakterienabwehr fehlen. Außerdem verändert sich der Gehalt an Mineralstoffen, so dass die Zahnschmelzsubstanz nicht mehr vor Lösungsvorgängen geschützt werden kann. Häufig ist die Hyposalie von Infektionen der Mundschleimhaut durch Bakterien, Viren oder Pilze begleitet.

Eine Hyposalie kann viele verschiedene Ursachen haben, wie z. B. Störungen des Nervensystems oder Entzündungen und Entfernung von Speicheldrüsengewebe. Aber auch eine Strahlentherapie im Mund-/Halsbereich, z. B. bei der Krebsbehandlung, kann zu irreversiblen Speichelmangel führen, der einer ständigen Behandlung bedarf. Besonders schwerwiegend und häufig nicht zu vermeiden ist der Speichelmangel, der durch Medi-

kamente ausgelöst wird, z. B. nach Einnahme von Schlaf-, Bluthochdruck- oder Schmerzmitteln.

### Häufige Auslöser für Mundtrockenheit:

- Strahlentherapie im Mund-/ Halsbereich
- Medikamenteneinnahme
- Störungen von Hormonhaushalt und Stoffwechsel
- große Wasser- und Elektrolytverluste

Auch durch den natürlichen Alterungsprozess sowie durch degenerative Erkrankungen (z. B. Autoimmunerkrankungen) kann sich das Gewebe der Mundspeicheldrüsen zurückbilden und so zu einer mangelnden Speichelsekretion führen. Eine Verminderung der Speichelproduktion kann ebenso bei großen Wasser- und Elektrolytverlusten durch starkes Schwitzen, Durchfall oder Erbrechen auftreten, wie auch bei schweren Infektionen, malignen Tumoren sowie bei Störungen des Hormonhaushaltes und des Stoffwechsels infolge von Leber- oder Nierenerkrankungen.

## 3.2. Mundschleimhautentzündungen (orale Mucositis):

Die Mundtrockenheit kann Mundschleimhautentzündungen zur Folge haben, aber auch umgekehrt kann eine Mundschleimhautentzündung mangelnden Speichelfluss und damit Mundtrockenheit auslösen. Bei einem gesunden Menschen ist die Mundschleimhaut (Mukosa) feucht und rosa. Erste Anzeichen einer Mucositis sind fahle, trockene Schleimhaut, Lippen und Zunge kribbeln oder brennen und der Speichelfluss ist erhöht. Der weitere Verlauf einer Entzündung ist an roter, trockener und faltiger Mukosa zu erkennen, außerdem ist die Zunge geschwollen und mit einem weißen Belag überzogen. Es treten auch Schmerzen, vereinzelte Geschwüre der Mukosa und verminderter Speichelfluss auf.

Im schweren Fall sind Mukosa und Zunge stark entzündet, die Lippen sind trocken, gesprungen, entzündet und geschwollen. Hierbei sind größere Geschwüre, Schmerzen, Infektionen und Blutungen zu beobachten. Neben einem beeinträchtigten Wohlbefinden kommt es zu Mundgeruch und Sprechstörungen. Essen und Trinken sind als Folge von Beschwerden beim Kauen

und Schlucken erschwert, außerdem tragen ein verändertes Geschmacksempfinden und Appetitverlust zur Abnahme des Körpergewichtes bei. Auslöser von Entzündungen der Mundschleimhaut können Bakterien, Viren oder Pilze sein. Eine Zahnfleischentzündung kann sich ebenfalls zu einer Mucositis entwickeln. Sie kann aber auch als Begleitreaktion anderer Krankheiten auftreten: z. B. bei Haut-, Stoffwechsel- oder Bluterkrankungen (Diabetes, Sepsis), Krebserkrankungen (Leukämie), Infektionskrankheiten, Metallvergiftungen oder Schwächung der Körperabwehr. Insbesondere bei der Krebsbehandlung durch Chemotherapie oder bei Bestrahlung im Kopf-/Halsbereich kommt es zu schweren Mundschleimhautentzündungen.

„Ein gesunder Mund ist ein Spiegelbild eines gesunden Körpers.“

# 4. Glandomed®

**Glandomed® ist eine medizinische Mundspüllösung.**

Die spezielle Rezeptur reinigt den Mund gründlich und dennoch mild. Die meisten Funktionen des Mundes sind bei einer oralen Mucositis oder bei Mundtrockenheit beeinträchtigt. Der Mund ist trocken, das Sprechen und Kauen fällt schwer und ist – im Falle einer Mucositis – schmerzhaft, der mangelnde Speichelfluss und die Entzündungen begünstigen das Eindringen von Krankheitserregern.

Glandomed® wird angewendet zur schonenden, milden und gründlichen Reinigung des Mundes, insbesondere bei oraler Mucositis (Entzündung der Mundschleimhaut) jeder Genese.

Glandomed® unterstützt Ihre tägliche Mundpflege. Während der Spülung werden durch intensive Benetzung des Mundes mit den besonders milden Bestandteilen Verkrustungen und Beläge schonend von Mundschleimhaut, Zahnfleisch und Zähnen gelöst. So vermindert Glandomed® die Plaquebildung, wirkt der Entstehung von Infektionen entgegen und beugt so einer Mucositis vor. Glandomed® enthält keinen Alkohol oder andere reizende Substanzen, so dass die Mundspüllösung auch bei empfindlicher oder vorgeschädigter Mundschleimhaut gut verträglich ist und als angenehm

empfundener wird. Glandomed® ist eine gebrauchsfertige Lösung und kann daher sofort unverdünnt und zu jeder Zeit angewendet werden. Der Mund sollte möglichst nach dem Essen und vor dem Schlafengehen mit ca. 20 ml Glandomed® gespült werden. Die Reinigungswirkung entfaltet sich am besten, wenn Sie die Lösung für 2 Minuten im Mund hin und her bewegen. Anschließend wird die Lösung ausgespuckt. Es ist nicht notwendig, den Mund nach der Anwendung von Glandomed® mit Wasser zu spülen. Außerdem empfiehlt es sich, für 15 Minuten nicht zu essen oder zu trinken. Bei Bedarf können Sie Glandomed® auch öfter anwenden. Eine Empfehlung bei einer Mucositis oder bei Mundtrockenheit ist die Anwendung in 2-stündigen Abständen.

Durch die regelmäßige Anwendung von Glandomed® wird die natürliche Reinigungsfunktion des Speichels unterstützt. Patienten, die Glandomed® getestet haben, beurteilen den Geschmack und die Handhabung gut. Die Anwendung von Glandomed® verschafft Erleichterung bei Essen und Trinken, unterstützt die Mundpflege und erhöht das allgemeine Wohlbefinden.



## 4.1. Produktinformation: Glandomed®

### Anwendungsgebiete:

Zur schonenden, milden und gründlichen Reinigung des Mundes, insbesondere bei oraler Mucositis (Entzündung der Mundschleimhaut) jeder Genese.

### Zusammensetzung:

Die medizinische Mundspüllösung Glandomed® (500ml) enthält: Macrogol 300, Macrogol 1500, Natriumhydrogencarbonat, Saccharin-Natrium, Natriumedetat, Chlorhexidindigluconat, Orangenaroma, Wasser.

Glandomed® gibt es als 500 ml-Flasche mit Messbecher.

Glandomed® bei Raumtemperatur aufbewahren und vor Licht (Sonneneinstrahlung) schützen.

**Glandomed® ist nur in Apotheken erhältlich.** Medizinprodukt.

(Stand der Information: April 2005)



# 5. Glandosane®

**Glandosane® ist eine Spraylösung, die den mangelnden Speichel bei Mundtrockenheit ersetzt.**

Hierbei wird der natürliche Feuchtigkeitzzustand im Mundraum regeneriert. Das unangenehme Gefühl des trockenen Mundes verschwindet sofort. Sprechen, Kauen und Schlucken werden erleichtert. Auch das Durstgefühl wird vermindert und Glandosane® hinterlässt ein angenehmes „Frischegefühl“.

Glandosane® ist geeignet zur Anwendung bei Mundtrockenheit jeder Genese, insbesondere bei radiogener Sialadenitis (durch Strahlentherapie ausgelöste Speicheldrüsenentzündung). Um die Mundtrockenheit möglichst gut zu lindern, wurde die Zusammensetzung von Glandosane® dem natürlichen Speichel optimal nachempfunden. So liegen der Mineralstoffgehalt und die Zähflüssigkeit von Glandosane® im Bereich der natürlichen Werte. Die Bestandteile sind physiologisch weitgehend inert, und daher ist Glandosane® auch besonders gut verträglich.

Glandosane® können Sie nach Bedarf anwenden. Der Bedarf ist individuell unterschiedlich und abhängig davon, wie stark die Speichelproduktion eingeschränkt ist. In einer Untersuchung benötigten Patienten, bei denen der Speichelmangel unterschiedliche Ursachen hatte und damit auch unterschiedlich stark ausgeprägt war, zwischen 4 und 20 Sprühstößen pro Tag. Das Spray ist sofort gebrauchsfertig und einfach zu handhaben.



## 5.1. Produktinformation: Glandosane®

### Zusammensetzung:

50 ml Spray enthalten:

Arzneilich wirksame Bestandteile:

Carmellose-Natrium 0,5075g,

Sorbitol (Ph.Eur.) 1,5225g,

Kaliumchlorid 0,0609g,

Natriumchlorid 0,0428g,

Kaliummonohydrogenphosphat

(Ph.Eur.) 0,0174g,

Calciumchlorid 2H<sub>2</sub>O 0,0074g,

Magnesiumchlorid-Hexahydrat

0,0026g.

Sonstige Bestandteile:

Kohlendioxid (Treibmittel), Sorbinsäure

(Ph.Eur.), Natriumbenzoat, gereinigtes

Wasser, Salzsäure, Natriumhydroxid;

Glandosane® aromatisiert:

Zitronen-Likör-Aroma.

### Anwendungsgebiete:

Mundtrockenheit jeder Genese,

insbesondere radiogene Sialadenitis,

Mundpflege auf der Intensivstation.

### Gegenanzeigen:

bisher nicht bekannt.

### Nebenwirkungen:

bei bestimmungsgemäßer

Anwendung nicht bekannt.

### Wechselwirkungen:

bisher nicht beobachtet.

### Dosierungs- und

### Anwendungshinweise:

bei Bedarf Mund- und Rachen-

schleimhaut besprühen.

### Glandosane®

ist nur in Apotheken erhältlich.

### Apothekenpflichtig!

(Stand der Information: Juli 2003)





Weitere Informationsmaterialien erhalten Sie im Internet unter [www.cellpharm.com](http://www.cellpharm.com) oder unter:  
**Tel. 0 61 01 / 30 42 -0**

## **Unser Informationsservice für Sie:**

- Ich kann Einfluss nehmen!
- Gesund beginnt im Mund

cell pharm GmbH  
Theodor-Heuss-Str. 52  
61118 Bad Vilbel

Tel. 0 61 01 / 30 42 -0

Fax 0 61 01 / 30 42 -11

[www.cellpharm.com](http://www.cellpharm.com)

**cell**  **pharm**

Gutes besser machen.